



Hubertus Freiherr von Erffa, Vorstandsvorsitzender

Liebe Freunde und Förderer des Kinderhospizes Bärenherz Leipzig,

im Namen unseres Fördervereins danke ich Ihnen herzlich: Ohne Sie hätten wir in den vergangenen zehn Jahren nicht das aufbauen können, was heute Stätte ist für viele Familien und schwerstkranken Kinder, die bei uns dringend benötigte Hilfe finden. Wenn Familien die Diagnose einer lebensverkürzenden Krankheit ihres geliebten Kindes erhalten, ändert sich ihr Leben schlagartig, die Krankheit rückt in den Fokus. Was sie dann braucht, ist Begleitung und Entlastung. Wir möchten auch künftig den Kindern in der ihnen verbleibenden Zeit bestmögliche Lebensqualität bieten. Die Mitarbeiter im stationären und ambulanten Kinderhospizdienst leisten jeden Tag eine unglaubliche Arbeit, um den schwerstkranken und sterbenden Kindern ganzheitliche Zuwendung zu schenken und auch, um Familienangehörige und Geschwister zu begleiten und zu entlasten. Es ist uns zu jeder Zeit bewusst, dass wir nur dafür sorgen können, Ihre überwältigende Hilfe, die uns schon seit einer Dekade beeindruckt, zu bündeln. Sie sind es, die uns geben: Seien es Geldspenden, die dringend notwendig sind, um die

Zehn Jahre Bärenherz Leipzig e.V.

Pflege und Betreuung für unsere Kinder überhaupt zu ermöglichen; sei es Ihre kostbare Zeit, die Sie uns als ehrenamtliches Mitglied im Förderverein und im Kuratorium widmen; seien es Sachspenden, die uns helfen, unser Haus schöner zu gestalten; sei es

Ihr gutes Wort gegenüber Familie, Freunden und Bekannten, die wiederum helfen, Mittel für Bärenherz zu sammeln.

Wir sind jedes Mal aufs Neue ergriffen und dankbar, wenn wir erleben, wie viele Menschen unseren Kindern und ihren Familien ihr Herz schenken und uns ihre vielfältige Unterstützung zuteilwerden lassen und die Aufgabe des Kinderhospizes Bärenherz als gemeinsame Aufgabe sehen.

Das zehnjährige Bestehen unseres Vereins gibt Anlass, zurückzublicken und all unseren Helfern, Förderern und Unterstützern

unseren aufrichtigen Dank dafür auszusprechen, dass sie uns auf unserem Weg begleitet haben. Wir danken für die tatkräftigen Einsätze; für notwendige Spenden, die die Arbeit des Kinderhospizes absichern, aber auch für die vielen Formen von Beistand, die sich nicht beziffern lassen und nicht weniger bedeutsam sind.

Diese Festzeitung, die Sie jetzt in den Händen halten, soll Ihnen in einem klei-

nen Ausschnitt zeigen, wie sich Bärenherz in Leipzig von der ersten Idee eines Kinderhospizes zum funktionsfähigen stationären und ambulanten Dienst entwickelt hat. Wir wollen Ihnen erzählen von den Anfängen und von vielen kleinen und großen Benefiz-Aktionen, die alle nur das eine Ziel haben und zu jeder Zeit hatten: schwerstkranken

Kindern und ihren Familien zu helfen. Wir möchten gern jeder einzelnen Person, die sich für uns eingesetzt hat, Anerkennung zollen – ob in privatem Rahmen, unternehmerischem Umfeld oder beruflichem Engagement. Deshalb bildet diese Festschrift den Auftakt zu einer regelmäßigen Auflage eines Bärenherz-Newsletters, in dem auch immer wieder Menschen Raum bekommen mögen, von ihren Beweggründen zu berich-



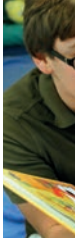
Die kleine Luise im Kinderhospiz Bärenherz

ten. Denn es ist uns ein Anliegen, Ihnen Respekt zu erweisen für Ihre Unterstützung, die einstmalen den Bau des Hospizes ermöglicht hat und nun jeden Tag dafür sorgt, dass unsere intensiv pflegebedürftigen Kinder und ihre Angehörigen wesentlichen Rückhalt und dringende Hilfe erhalten. Bärenherz kann nur mit Ihrer Hilfe funktionieren!

Im Namen von Bärenherz Leipzig
Ihr Hubertus von Erffa

Der große Aufenthaltsraum ist der Mittelpunkt im Kinderhospiz





1 Von Kindern bemaltes Auto wird zugunsten von Bärenherz versteigert 2 Das erste Team bei Bärenherz 3 Spendenaktion beim „Crazy“-Wohlfühlfriseur in Markkleeberg 4 Traditioneller Rainbow-Cup in Zwenkau 5 Kinderkrankenpfleger Alexander liest Eric etwas vor 6 DHL-Mitarbeiter helfen beim „Tag der offenen Tür“ 7 Luise freut sich über ihr Eis 8 Bärenherz-Spendendose

WIE ALLES BEGANN – 2000 bis 2003

Als unser Verein Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V. am 23. November 2003 offiziell gegründet wurde, hatten die ersten ehrenamtlichen Mitstreiter schon einen beachtlichen Weg hinter sich gelegt. Denn die Idee, in Leipzig ein Kinderhospiz zu errichten, hat ihren Anfang in Wiesbaden: Dort gründete Wolfgang Groh 1999 aus persönlichem Antrieb heraus die Spendeninitiative Bärenherz, um in Wiesbaden ein Kinderhospiz aufzubauen. Zwei Jahre später trug er diesen Gedanken nach Leipzig, nachdem er hier einen erheblichen Bedarf dafür sah. Schnell traf er auf Gleichgesinnte, die sich von jetzt an für einen gemeinsamen Traum einsetzten: ein Kinderhospiz in Leipzig. Zusammen wollten sie nun die Öffentlichkeit für ihre Sache begeistern. Bereits im Oktober 2001 erschien der allererste Presseartikel in der Leipziger Volkszeitung, in dem Jens Lehmann, sechsfacher Weltmeister und zweifacher Olympiasieger im Radsport, als Schirmherr für Bärenherz Leipzig vorgestellt wurde. Ein Jahr später veranstalteten die „Bärenherzen“ das erste Benefizkonzert im Mendelssohn-Haus, bei dem sich das erste ehrenamtliche Team zusammenfand: Christine Ose, Leiterin des „Advena“-Erwachsenenhospiz, die Ärztin Dorothea Wand, der

Bestatter Udo Portner und der Sozialpädagoge André Engelhart. Im Dezember wurde erstmals der inzwischen zur Tradition gewordene Weihnachtsbasar in der Mädler-Passage ausgerichtet. Prominente wie Schriftsteller Erich Loest, Schauspieler Fred Delmare, die Kabarettisten Heiderose Seifert und Siegfried Mahler sowie der damalige Leipziger Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee schenkten im Namen von Bärenherz heiße Getränke aus. Und schon damals war Gabriele Tiefensee dabei – gemeinsam mit Zehntklässlern sang die Lehrerin Weihnachtslieder für Bärenherz. Mit Heike Steinich gesellte sich eine unserer langjährigsten Mitarbeiterinnen an diesem Tag zum Bärenherz-Team – sie arbeitet bis heute für unser Kinderhospiz. Ab 2003 fanden nun regelmäßige Bärenherz-Treffen statt, zu denen die Geschäftsführerin der Wiesbadener Bärenherz Stiftung, Gabriele Müller (geb. Orth), anreiste, um die Leipziger zu unterstützen. Der ehrenamtliche Kreis, der sogenannte „Harte Kern“, traf sich nun einmal im Monat – das ist bis heute so geblieben. Es war ein persönliches Erlebnis, das unseren Vereinsvorsitzenden Hubertus Freiherr von Erffa motivierte, sich ebenfalls für den Aufbau eines Kinderhospizes in Leipzig einzusetzen. Ihm war wichtig,

Bärenherz als eine Leipziger Initiative fest in der Region zu verwurzeln. Er erarbeitete eine Satzung für einen allein ehrenamtlich geführten gemeinnützigen Verein mit effizienten und vor allem transparenten Strukturen. Am 23. November 2003 fand nun die offizielle Gründungssitzung von Bärenherz Leipzig statt. Gabriele Tiefensee übernahm die Schirmherrschaft, und Wolf-Dietrich Freiherr Speck von Sternburg, insbesondere bekannt durch die umfassende Kunststiftung an die Stadt Leipzig, konnte für das Kuratorium gewonnen werden. Ziel war es, möglichst schnell den Kindern und ihren Familien die dringend gebotene Hilfe anzubieten. Die Voraussetzungen waren mit dem Verein geschaffen, der aufgrund des ehrenamtlichen Engagements praktisch keine Verwaltungskosten hatte. Während gemäß Spendensiegel bis zu 30 Prozent Verwaltungsausgaben zulässig sind, kam Bärenherz mit weniger als einem Prozent aus. Durch zahlreiche Veranstaltungen etwa in der Nikolaikirche, im Golfclub Markkleeberg, im Vergnügungspark Belantis, beim Lindener Stadtteilfest, in der Mädler-Passage oder durch Konzerte von Björn Casapietra, dem Propsteichor und dem Leipziger Saxtett hatten die Spendensammler im April 2003 erste Gelder

zusammengetragen, so dass wir uns zutrauten, mit einer Kinderkrankenschwester den ambulanten Dienst aufzubauen, womit wir bereits erste Familien unterstützen konnten. Entsprechend schnell erfolgten auch die weiteren Schritte mit der Gründung des stationären Kinderhospizes, welches wir zunächst als „Interim“ und später in den derzeitigen Räumlichkeiten eröffneten. Es ist dem unermüdlichen Einsatz unzähliger Helfer und Unterstützer zu verdanken, dass die Idee zur Realität wurde. Leider können wir hier nicht alle Aktionen der letzten zehn Jahre vorstellen. Wir durften uns über so viel Initiative und Engagement freuen. Es ist ein großes Glück, Unterstützung von so vielen Menschen und auf unterschiedlichste Weise zu erhalten. Dafür möchten wir jedem einzelnen Helfer unseren Dank für seinen wertvollen Einsatz ausdrücken!



Seit dem Jahr 2000 symbolisiert das Bärchen die Idee „Bärenherz“ und sitzt im „B“ des Logos



9 Die Geschwisterkinder Kaya und Samira spielen mit gespendeten Bobby Cars 10 Der Mittelpunkt im Kinderhospiz – der große Aufenthaltsraum 11 Kinderschminken zum „Tag der offenen Tür“ 12 Vereinsauto 13 Lydia lauscht dem Gesang der Flotten Lotti 14 Vorlesezeit im Bärenherz 15 GRK-Benefizgala 16 Musiktherapie im Snoezelenraum 17 Bärenherz-Botschafterin Claudia Nystad 18 Auszeichnung „Ausgewählter Ort 2010“

2004

Start des ambulanten Dienstes

Durch die stundenweise häusliche Pflege schwerkranker Kinder werden die Eltern entlastet. Sechs ehrenamtliche Kinderkrankenschwestern unterstützen drei Familien. **BENEFITZ-AKTIONEN:** Brunch mit Live-Musik und 100 Leipziger Persönlichkeiten im Panorama-Restaurant | Auftritt der „academixer“ im Bayrischen Bahnhof | Konzert in der Betanienkirche mit Björn Casapietra und Olivia Safe | Kochen für Bärenherz in der Marriott-Hotelküche | Jugendchöre singen im Dom zu Wurzeln | Mitarbeiter vom Verbund „Alte Leipziger-Hallesche“ verzichten auf kleine Beträge in der Gehaltsabrechnung | Kunstauktion im Gewandhaus mit 40 Leipziger Künstlern

2005

Eröffnung des „Interims“ des stationären Kinderhospizes

Im Erwachsenenhospiz „Advena“ in der Kindstraße werden Bärenherz zwei Kinderzimmer, eine Elternwohnung und ein Aufenthaltsraum zur Verfügung gestellt. Fünf durch Spendengelder finanzierte Kinderkrankenschwestern und eine Sozialpädagogin können bis 2006 schon 27 Kinder betreuen. Für die Familien ist der Aufenthalt kostenlos. **BENEFITZ-AKTIONEN:** Fußballturnier der Leipziger Rohrleitungsbauer – von nun an wird Bärenherz jedes Jahr bedacht | Deutsche Bahn spendet Einführungspreis für Doppelstockwagen der Strecke Leipzig/Halle | Verkauf „academixer“-CD | Fußballturnier von Porsche | 1. Weihnachtsball im Marriott-Hotel – Auftakt zur Tradition

2006

Architekturwettbewerb und Grundstücksuche

Die Entscheidung steht: Das erste Kinderhospiz in Mitteldeutschland wird im Kees'schen Park in Markkleeberg errichtet. Das Grundstück stellt Familie Gräf kostenfrei zur Verfügung. In einem Architekturwettbewerb entscheidet sich die unabhängige Jury für den Entwurf des Leipziger Büros Weis & Volkmann. 1.000 Quadratmeter Nutzfläche stehen zur Verfügung. Der ambulante Kinderhospizdienst wird derweil von der „Kroschke Stiftung für Kinder“ für „Beispielhafte Hilfe für kranke Kinder“ ausgezeichnet. Bärenherz betreut nun einen festen Stamm von 28 Familien mit sechs Kinderkrankenschwestern und einer Psychologin, die den Einsatz von Ehrenamtlichen koordiniert.

BENEFITZ-AKTIONEN: enviaM-Mitarbeiter spenden ein Jahr lang monatlich 99 Cent von ihrem Gehalt | traditioneller Weihnachtsball im Marriott-Hotel | Leo-Club Leipzig bringt originellen Adventskalender mit vielen Preisen heraus

2007

Spatenstich

Am 2. Mai erfolgt der erste Spatenstich gemeinsam mit Schirmherrin Gabriele Tiefensee, Markkleebergs Oberbürgermeister Dr. Bernd Klose, Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Kultur sowie mit Kindern aus dem benachbarten Kindergarten. Zum Baufest im September kommen 250 Freunde und Förderer, darunter Sachsens damalige Sozialministerin Helma Orosz. Der Thomanerchor singt. **BENEFITZ-AKTIONEN:** Schüler vom Heisenberg-Gymnasium gestalten ein großes Bild aus mehr als 200 Herzen | Domino-Spektakel mit Spendenaktion im Allee-Center | Weiße Nacht der Designermode | großes Benefiz-Konzert von Peter Maffay im Porsche-Werk

2008

Der Neubau wird eingeweiht

Die Kosten für den Neubau trägt weitgehend der Grundstückseigentümer und Bauherr, das Kinderhospiz Bärenherz kommt als Langzeitmieter unter. Am 31. Mai erfolgt schließlich die offizielle Schlüsselübergabe. 300 geladene Gäste wohnen dem bedeutenden Ereignis bei. Das Kinderhospiz verfügt über zwölf Kinderzimmer und fünf Elternwohnungen sowie Therapieraum, Snoezelenraum, Pflegebad, Geschwisterkinderzimmer, Seminarraum, Raum der Stille, Kinderspielplatz und eine große begrünte Dachterrasse.

BENEFITZ-AKTIONEN: Prominente bemalen Riesen-Ostereier – Ausstellung und Versteigerung im Hauptbahnhof | 1. Rainbow-Cup unter dem Motto „Kinder spielen für Kinder“ – Bärenherz wird seitdem jedes Jahr mit einer Spende bedacht | Benefiz-Konzert des Heeresmusikkorps' der Bundeswehr im Gewandhaus | LVZ-Spendenaktion „Ein Herz für die Kinder vom Bärenherz“ – Spendenaufrufe mit täglichen Berichten im gesamten Dezember



19 Schwester Stefanie kümmert sich liebevoll um ihre kleine Patientin 20 Schirmherrin Gabriele Tiefensee mit Schulklasse und Sponsor anlässlich der Auto-Versteigerung für Bärenherz 21 Ein eingespieltes Team – Schwester Ronja und Kimberly 22 „Hallzig EXPRESS“ spendet während „Sparkassen neuseen classics“ 23 Kindergeburtstag im Kinderhospiz Bärenherz – viele kleine Gäste stürmen durch das Haus

2009

100 Tage im Kinderhospiz

Nach 100 Tagen Arbeit im neuen Gebäude konnten 20 Kinder, sechs Familien und fünf Geschwister aus Sachsen, Thüringen und Bayern betreut werden. 15 ehrenamtliche Hospizhelfer sind nunmehr im ambulanten Dienst tätig.

BENEFIZ-AKTIONEN: Tombola bei der Orientalischen Nacht – seitdem wird Bärenherz jährlich bedacht | Bärenherz-Bus hat Jungfernfahrt | Benefiz-Konzert des Vokalensembles „Five Gentlemen“ | „academixer“ spenden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „89 Dialoge“

2010

„365 Orte im Land der Ideen“

Die Aktivitäten des Vereins haben dafür gesorgt, dass das Kinderhospiz weit über Leipzig hinaus bekannt wurde. Im Rahmen des Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“ wählte die Jury um den bekannten Schirmherrn, den damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler, unseren Verein aus. Das Kinderhospiz wird zum „ausgewählten Ort“. Inzwischen werden 71 Aufenthalte im Hospiz notiert.

BENEFIZ-AKTIONEN: GRK Golf Charity Masters mit zahlreichen Prominenten – Organisator und Vorstand der GRK-Holding AG Steffen Göpel bedenkt das Kinderhospiz auch in den Folgejahren | Spende nach Benefiz-Konzert der Initiative „Leipzig hilft Kindern“ | Chemnitzer Kindergarten musiziert für Bärenherz | Weihnachtsoratorium im Gewandhaus – Auftakt zur Tradition

2011

Sommerfest im Park

Am 21. Mai feiern wir ein großes Sommerfest. Neben vielen ehrenamtlichen Mitgliedern hilft auch die zweifache Olympiasiegerin im Skilanglauf Claudia Nystad mit. Sie und das international bekannte Künstler-Ehepaar Rosa Loy und Neo Rauch werden zu Botschaftern für das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig. 114 Familien werden im stationären Kinderhospiz betreut.

BENEFIZ-AKTIONEN: Auslobung eines Malwettbewerbes für Kinder – Prämierung beim Sommerfest durch Rosa Loy – Abdruck der Gewinnerbilder auf Postkarten mit Hilfe der „Leipziger KulturPaten“ | Benefiz-Radrennen bei „Sparkassen neuseen classics“ | Vielzahl von Sponsorenläufen verschiedener Schulen | Aktion „MaleLe“ der LVZ | Bärenherz-Kalender der „Leipziger Fotofreunde“

2012

Tag der Kinderhospizarbeit

Am 10. Februar fahren mehr als 900 Taxifahrer aus Leipzig, Chemnitz und Dresden mit einem grünen Band durch die Städte – es ist das Symbol für den bundesweiten Tag der Kinderhospizarbeit. Kabarettistin Anke Geißler liest zu diesem Anlass im Mendelssohn-Haus. Die Zahlen der Aufenthalte im Hospiz lauten nun: 130 Kinder, 56 Geschwister.

BENEFIZ-AKTIONEN: Auto-Versteigerung durch das Autohaus Gerstmann | Kunstprojekt der Studienakademie Breitenbrunn – das Resultat ist heute im Seminarraum im Hospiz zu bewundern | Klangschaalen-Konzert von „FAMA-AKTIV“ in der Nordkirche | Konzert des Universitätschors unter der Leitung von Musikdirektor David Timm in der Peterskirche | Bärenherz-Ausstellung in der Martin-Luther-Kirche

2013

10 Jahre Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.

Zehn Jahre sind seit der offiziellen Gründung unseres Vereins vergangen. Heute arbeiten im Kinderhospiz Bärenherz Leipzig 21 Schwestern und Pfleger, drei Mitarbeiter in der Hauswirtschaft, zwei Angestellte im pädagogischen Team, eine Sozialarbeiterin, eine Koordinatorin für den ambulanten Dienst, eine Koordinatorin der Bärenherz-Akademie und vier Vereins-Mitarbeiter. Seit dem Neubau versorgten wir 412 Familien, und 115 Geschwisterkinder rannten durch das Haus. 38 Mitarbeiter des ambulanten Dienstes betreuen derzeit 21 Familien.

BENEFIZ-AKTIONEN: Benefiz-Konzert der Söhne Mannheims beim Sommerfest der Kanzleien WBV Fachanwälte und Vogel & Vogel Steuerberater | Trödelmarkt als Auftakt zur jährlichen Auflage | Arbeitseinsatz vieler ehrenamtlicher Helfer zum Schutz gegen Hochwasser

Im Einsatz für das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig

Freunde von Bärenherz erzählen von ihren Beweggründen und Wünschen



Gabriele Tiefensee, Schirmherrin: „Alles muss klein beginnen,

umsetzen wollten. Ihr Traum war ansteckend und vieles fügte sich. Wir freuen uns sehr, wenn sich die Kinder, ihre Familien und auch die Mitarbeiter im Park wohlfühlen.

lass etwas Zeit verrinnen, es muss nur Kraft gewinnen, und endlich ist es groß ...“ (Gerhard Schöne). So entwickelte sich unsere Vision vom Dasein für unsere Kinder und ihre Eltern und Familien zu einem großen Baum, der gute Früchte trägt. Ich bin dankbar dafür und wünsche uns, dass unser Kinderhospiz weiter wächst und gedeiht – die Wurzeln fest in der Erde verankert, mit einem dichten Blätterdach, eine Herberge, die Geborgenheit, Entspannung und Erleichterung bietet.



Rosemarie Marklein, 80 Jahre, seit 2004 ehrenamtliches Mitglied im

Verein: Bei einem beeindruckenden Benefiz-Konzert von Björn Casapietra wurde ich vor zehn Jahren auf das Kinderhospiz aufmerksam. Es war nahelegend, das Schöne mit dem Nützlichen zu verbinden, und so wurde ich ehrenamtliches Mitglied. Noch heute fahre ich mit meiner Freundin Helga Conrad regelmäßig zu Konzerten von Björn Casapietra, im Gepäck immer eine Sammelbüchse und Bärchen. Auf diesem Weg haben wir schon sehr viel Geld gesammelt. Am meisten wird gespendet, wenn Björn uns während des Konzerts vorstellt und den Sinn der Sammlung erklärt.



Monika und Friedhelm Gräf, Eigentümer des Kees'schen Parks: Vor

acht Jahren lernten wir den Verein Kinderhospiz Bärenherz Leipzig kennen. Wir trafen Menschen, die ihren großen Wunsch nach einem stationären Kinderhospiz im Raum Leipzig



Kerstin Brückner, ehrenamtliche Mitarbeiterin im ambulanten

Dienst: Seit 2008 begleite ich den heute 14-jährigen Piere und seine Familie. Im dritten Lebensjahr erkrankte Piere an Muskeldystrophie Duchenne. Zusammen verbringen wir manche lustig-netten Stunden bei Spaß und Spiel, teilen unsere Gedanken und Gefühle über Traurigkeit, Angst, Hoffnung und Freude. Gern möchte ich diese Familie in ihren besonders schweren Lebensumständen unterstützen und Zuwendung, Aufmerksamkeit und kleine Freiräume schenken. Piere, ich bin dankbar, dich zu kennen!



Franziska Hübner, Fotografin: Ich fotografiere seit 2008 für Bärenherz

und gestalte für die Eltern Fotobücher, weil man auch auf diese Weise ein Lächeln und Erinnerungen schenken kann.



Brigitte Ziegler, Rentnerin: Meine große Leidenschaft ist das Stricken. Seit

März 2007 stricke ich hübsche kleine Bären. Bis heute habe ich schon 555 fertiggestellt. Die meisten der Bärchen verkaufe ich auf Festen oder dem Weihnachtsbasar für das Kinderhospiz Bärenherz und spende den Erlös. Für mich gibt es drei gute Gründe, die Teddybären zu stricken: Ich habe Freude, viele andere haben Freude und Bärenherz Leipzig freut sich auch.



Wolf Dietrich Freiherr Speck von Sternburg: Nicht nur,

dass ich Angehöriger des Johanniterordens bin mit der Aufgabe, den „Schwachen“ zu helfen, hat mich bewegt, Bärenherz von Beginn an zu unterstützen. Kindern zur Seite zu stehen, die eine begrenzte Lebenserwartung haben, war und ist mir eine Herzensangelegenheit. Leben und Sterben in Würde – ein Ziel, das wir den uns Anvertrauten in entsprechender Umgebung ermöglichen. Mit Freude und ein wenig Stolz begehen wir nunmehr das zehnjährige Bestehen des Vereins – Dank vielseitiger Unterstützung von Menschen, denen das Schicksal der Kinder und betroffenen Eltern am Herzen liegt.



Nico Tenius, European Air Transport Leipzig GmbH, Deutsche Post

DHL: Uns als Mitarbeiter eines weltweit tätigen und marktführenden Unternehmens ist es sehr wichtig, etwas von unserer Stärke an andere Menschen abzugeben, die Hilfe benötigen. Kinder sind das wertvollste Gut der Gemeinschaft. Leider gibt es Eltern und Kinder, die ein schweres Schicksal schultern müssen. Wir finden es richtig und wichtig, diesen Menschen im Rahmen der uns gegebenen Möglichkeiten zu helfen, sei es durch Kuchenbasare oder wie in diesem Jahr durch Sandsack-Aktionen bei drohender Überflutung.



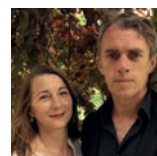
Frank Walter, ehrenamtliches Mitglied seit 2013: Man

chmal nehmen Lebenswege einen traurigen Verlauf. Mit „Bärenherz“ kann ich dazu beitragen, sie ein klein wenig erträglicher zu gestalten.



Christine Clauß, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucher-

schutz: Seit zehn Jahren schlagen die Bärenherzen für unsere Kleinen. Seit zehn Jahren geben Bärenherzen Kraft in Grenzsituationen des Lebens. Seit zehn Jahren setzen Sie, die Bärenherzen, sich mit viel Empathie für schöne Tage in einem jungen Leben ein. Dafür meinen Respekt, meine Anerkennung, meinen bärenherzlichen Dank.



Rosa Loy und Neo Rauch, Künstler: Was für ein großartiger, kontinuierlicher Erfolg!

Seit zehn Jahren gibt es diese fürsorgliche Gemeinschaft Bärenherz in Leipzig, wo besonders pflegebedürftige Kinder auf ihren letzten Wegen begleitet werden. Für uns ist es sehr beruhigend zu wissen, dass es im Kees'schen Park in Markkleeberg eine Stätte gibt, wo Sorgen und Nöte der betroffenen Familien aufgefangen werden. Wir danken allen bekannten und unbekanntem, großen und kleinen Unterstützern für ihre von Herzen kommende Hilfe und wünschen Bärenherz weiterhin großzügige Unterstützung von allen Seiten.



Kristian Antal, Geschäftsführer von „Die Ameisen Ltd.“: Unse-

re Intention ist es, betroffenen Kindern zu helfen, ihnen eine Freude zu bereiten und den Mitarbeitern des Kinderhospizes Bärenherz die Arbeit etwas zu erleichtern. Mit unseren kleinen Hilfsleistungen und den von Ihnen veranlassten Veröffentlichungen möchten wir dazu aufrufen, Menschen, die sich in solchen schwierigen Situationen befinden, zu unterstützen. Helfen macht Freude und es sind oft die kleinen Dinge, die viel bewirken können. Wir „Ameisen“ helfen wirklich von Herzen gern und freuen uns, wenn Sie unsere Hilfe in Anspruch nehmen.



Programm zum zehnjährigen Jubiläum

Festakt – 10 Uhr *

Mit Grußworten von:

Christine Clauß, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz | Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig | Hilmar Börsing, Vorstandsvorsitzender der Bärenherz Stiftung Wiesbaden

Gedanken zum Kinderhospiz Bärenherz von Gabriele Tiefensee

Musikalische Begleitung durch
das Jazz-Duo David Timm und Reiko Brockelt

*„Alles muss klein beginnen,
lass etwas Zeit verrinnen.
Es muss nur Kraft gewinnen,
und endlich ist es groß.“
(Gerhard Schöne)*

Gemeinsame Pflanzaktion

Tag der offenen Tür – 12 bis 17 Uhr *

Saxophonist Henrick Werge | Boogie-Woogie-Tänzer & Band | Schlagersänger Frank Vonthal | Posauenchor der Martin-Luther-Kirchgemeinde | Didgeridoo-Spieler Rainer Koch | Sänger Richard Istel

Ponyreiten mit Indi und Rathan | Feuerwehrfahrten | Segway-Parcours | Clown Ruppert | Luftballon-Figuren | Glücksrad | Kinderschminken | Musizieren mit Klangschalen | Kindersport | Specksteinbearbeitung | Bastelstraße | Spaß mit verrückten Fahrrädern | Bärenherz-Informationsstand

Verkauf der beliebten Strickbärchen durch Brigitte Ziegan |
Bilderverkauf durch Beate Drews

Getränke | Kuchenbasar | Würstchen vom Grill | Tomatennudeln |
Eiswagen | Popcorn

Ein bärenherzliches Dankeschön an alle, die uns bei der Umsetzung des Festes geholfen haben:

Andreas' Lebensmittel-Hausservice, Arbeiter-Samariter-Bund Leipzig, Außenwerbung Peter Matthes, Berufsbildungswerk Leipzig, Bäckerei Scholz, Boogie-Woogie-Tänzer & Band, Reiko Brockelt, Brot & Kees, Dehner GmbH & Co. KG, Deutsche Bank, DHL Hub Air Transport Leipzig GmbH, drei p GmbH, Beate Drews, ehrenamtliche Mitglieder vom ambulanten Dienst und dem Verein Kinderhospiz Bärenherz Leipzig, Ellerhold Aktiengesellschaft, European Air Transport Leipzig GmbH, FAMA-AKTIV GmbH, Familie Gräf, Familie Rose, Freizeitzentrum Borna, Mario Gottschalk Zeltverleih, Heimatverein Liebertwolkwitz, Kerstin Hlawa, Richard Istel, Jugendwohngruppe „Villa Oberholz“, Klinikclowns, Rainer Koch, Krombacher, Levi's Store Leipzig, Little John Bikes Markkleeberg, Martin-Luther-Kirchgemeinde, Mitarbeiter im Kinderhospiz Bärenherz Leipzig, Christian Münch Bäckerei, Müller – Die lila Logistik, Nadine Schuster, sogut Fleisch- und Wurstwaren GmbH Leipziger Land, Ströer – Deutsche Städte-Medien, Lucia Tanner, David Timm, Weinhandlung Lindner, Henrick Werge, Frank Vonthal, Brigitte Ziegan und alle, die wir unverdienterweise vergessen haben sollten!

* Änderungen vorbehalten

Impressum

Herausgeber:
Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.

Redaktion:
Ulrike Herkner
Mona Meister

Fotos:
Archiv Bärenherz, Privat-Archive, Waltraud Grubitzsch (dpa), Frank Hasse (convex), Uwe Walther, Albrecht Voss

Layout:
Mona Meister

Druck:
Berufsbildungswerk Leipzig (bbw)

Anschrift

Kinderhospiz Bärenherz

Kees'scher Park 3
04416 Markkleeberg

Tel.: 0341 350 16 325

Fax: 0341 350 16 319

info@baerenherz-leipzig.de

www.baerenherz-leipzig.de

facebook:KinderhospizBaerenherzLeipzig

Spenden Sie uns etwas von Ihrer Zeit und werden Sie ehrenamtliches Mitglied im Verein Kinderhospiz Bärenherz Leipzig oder im ambulanten Kinderhospizdienst!

So können Sie uns helfen

Die laufende Finanzierung des Kinderhospizes setzt sich zu ungefähr einem Drittel aus Leistungen von Krankenkassen und Sozialämtern und zu zwei Dritteln aus Spendengeldern zusammen. Deshalb sind wir auf Spenden für die Unterkunft, Versorgung und Begleitung angewiesen.

Spendenkonto:
Sparkasse Leipzig
Kontonummer: 110 100 00 11
BLZ: 860 555 92

Auszeichnungen:
Kroschke Stiftung für Kinder | Ausgewählter Ort 2010 der Initiative „365 Orte im Land der Ideen“